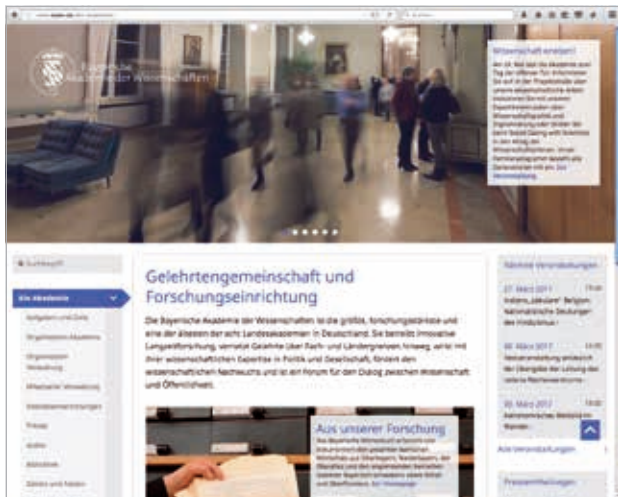


## Netzwerk dh muc. gegründet

DIE BAYERISCHE AKADEMIE der Wissenschaften, die Bayerische Staatsbibliothek, die Ludwig-Maximilians-Universität München und das Deutsche Museum haben einen Kooperationsvertrag über die Bildung eines Netzwerks für Digitale Geisteswissenschaften in München geschlossen. Unter dem Namen „dh muc.“ institutionalisiert das Netzwerk die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre im gleichnamigen Arbeitskreis. Ziel des Netzwerkes ist es, die Digitalen Geisteswissenschaften am Standort München zu stärken und weiterzuentwickeln. Der Arbeitskreis wird im Rahmen des Netzwerkes wie bisher als Forum geführt, das auch anderen Institutionen offensteht.

Infos unter: <https://dhmuc.hypotheses.org/uber>



## Neu-Design des Webauftritts der Akademie

DIE WEBSITE DER Akademie wurde überarbeitet und erscheint in einem neuen Design. Sie ist übersichtlicher gestaltet und kann insbesondere auch mit Tablet-Computern und Mobiltelefonen bequem genutzt werden. Die Besucherinnen und Besucher der Website können sich dadurch ein besseres Bild von der Arbeit der Gelehrten-Gemeinschaft und der Forschung in der Akademie machen. Dazu gehört auch, dass alle Sitzungsberichte der Akademie seit 1860 heruntergeladen werden können. (Auf Grund der mit dem Verlag vereinbarten Schutzfrist sind die neuesten Sitzungsberichte allerdings nicht sofort online verfügbar.) Die englische Übersetzung des Webauftritts ist in Arbeit.

[www.badw.de/die-akademie](http://www.badw.de/die-akademie)



Besuchermagnet V2C: Markus Wiedemann vom LRZ führt eine Simulation der Erde vor.

## Forschung zum Anfassen: Tag der offenen Tür am LRZ

87 TOUREN DURCH DEN Rechnerwürfel, 280 Besucher bei interaktiven Führungen im Zentrum für Visualisierung und Virtuelle Realität (V2C), insgesamt fast 1.600 Gäste: Das sind die harten Fakten zum Tag der offenen Tür am Leibniz-Rechenzentrum. Sie allein beschreiben aber nicht annähernd die positiven Reaktionen und die Begeisterung, mit der viele das Angebot Ende Oktober angenommen hatten. Von Gästen aus Garching und dem Großraum München über Familienangehörige bis hin zu Wissenschaftlern, die sich ein Bild der IT-Ressourcen machen wollten, die sie tagtäglich nutzen: Die Einrichtungen des LRZ waren erneut ein Besuchermagnet – nicht zuletzt bei vielen Familien. In speziellen Kinderführungen lernten die Wissenschaftler von morgen auf spielerische Art, wie Supercomputer funktionieren, konnten die riesigen Rechner bestaunen oder mit VR-Brillen in virtuelle Welten abtauchen.

[www.lrz.de/wir/tag-der-offenen-tuer](http://www.lrz.de/wir/tag-der-offenen-tuer)

## dh muc.-Workshop zu digitalen Editionen

EIN WORKSHOP des Netzwerks Digital Humanities München (dh muc.) widmete sich „Digitalen Editionen und Auszeichnungssprachen“. In den geisteswissenschaftlichen Fächern sind Texteditionen nicht nur ein Forschungsprodukt, sie bilden auch die Grundlage der darauf aufbauenden Forschung. Die Anforderungen, die an wissenschaftliche Editionen gestellt werden, variieren jedoch von Fach zu Fach. Mit Hilfe digitaler Methoden ist es möglich, im Rahmen ein- und desselben Editionsprojektes die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen besser zu erfüllen. Der Workshop diente dazu, sich über die Chancen, die digitale Methoden in dieser Hinsicht bieten, auszutauschen, aktuelle Editionstechnologien kennen zu lernen und die institutionellen Voraussetzungen digitaler Editionsprojekte zu diskutieren.

Infos und Tagungsbericht: <https://dhmuc.hypotheses.org/workshop-digitale-editionen-und-auszeichnungssprachen>

## Pioniere digitaler Geisteswissenschaften

MIT EINEM INTERNATIONALEN Symposium be-  
ging das im Akademienprogramm finanzierte Lexicon  
musicum Latinum medii aevi (LmL) Ende 2016 den  
erfolgreichen Projektabschluss. Seit 1960 erarbeiteten  
Wissenschaftler an der Akademie das Wörterbuch der  
mittelalterlichen Musikterminologie. Das Werk liegt ge-  
druckt und digital vor: Insgesamt umfasst es 3.733 Wort-  
artikel, 26 Begleitpublikationen und ein Online-Wörter-  
buch. Bereits in den 1960er Jahren gehörte das LmL welt-  
weit zu den ersten geisteswissenschaftlichen Projekten,  
die ihr Quellenmaterial mit elektronischer Datenverar-  
beitung aufbereiteten. Heute ist das Wörterbuch im Rah-  
men der Open-Access-Strategie der Akademie kostenfrei  
zugänglich und nachnutzbar. ■

[www.lml.badw.de](http://www.lml.badw.de)



Der spätantike Musiktheoretiker Boethius und Frau Musica.



Schauen gebannt auf die Vorführung:  
Die Konferenzteilnehmer im Planetarium des Deutschen Museums.

## Crème de la Crème der VR-Community traf sich am LRZ

ANFANG NOVEMBER richtete das Leibniz-Rechenzen-  
trum (LRZ) das „22. ACM Symposium on Virtual Reality  
Software and Technology (VRST)“ aus. Rund 150 Teilneh-  
mer aus aller Welt fanden den Weg nach Garching, um  
sich über Visualisierung und Virtuelle Realität weiterzubil-  
den. Für die Vorträge konnte das Veranstaltungskomitee  
namhafte Forscherinnen und Forscher gewinnen: Bernd  
Fröhlich von der Bauhaus-Universität in Weimar, Nadia  
Magnenat Thalmann von der Nanyang Technological Uni-  
versity in Singapur sowie Jun Rekimoto von der University  
of Tokyo. Besonderen Anklang fand ein Ausflug in das Pla-  
netarium des Deutschen Museums. Dort bestaunten die  
Teilnehmer einen Flug ins Innere der Erde und erfuhren,  
welche Zusammenhänge zwischen tektonischen Platten-  
bewegungen von heute und der Urzeit bestehen. Der Film  
basierte auf einer Visualisierung des Geowissenschaftlers  
Hans-Peter Bunge (LMU München). ■

Infos unter: [www.vrst2016.lrz.de](http://www.vrst2016.lrz.de)

## Flüchtlinge in Deutschland – eine Epochenwende?

2015 STRÖMTEN Hunderttausende Flücht-  
linge über Deutschlands Grenzen. Auch wenn die  
Flüchtlingszahlen inzwischen stark rückläufig  
sind, bleibt das Thema weiterhin brisant. Die  
Geschehnisse werden das Land politisch, sozial,  
ökonomisch und kulturell verändern. Vollzieht  
sich also gerade eine Epochenwende? Inwiefern  
können Politik, Wirtschaft und Gesellschaft diesen  
Wandel gestalten? Wie können wir die vielen  
Menschen, die bleiben werden, gut integrieren?  
Über diese Fragen diskutierten in der Akademie  
Herfried Münkler (HU Berlin) und Andreas Wir-  
sching (LMU München/IfZ/BAdW), es moderierte  
Ursula Münch (Neubiberg/APB Tutzing). ■

